

„Allgäuer Taekwondo Kämpfer in Österreich erfolgreich“ **Gold für Patrick Rieger und Manuel Streif, Bronze für Mustafa Karacabey**

Marktoberdorf/Liezen (and). Die Siegesserie der Taekwondo Gemeinschaft Allgäu hält auch bei der „Austria Open 2004“ in Liezen an. Die Marktoberdorfer Patrick Rieger (Jugend -51 Kilo) und Manuel Streif (Jugend -63 Kilo) können sich durch überlegen geführte Kämpfe jeweils den Titel in ihrer Gewichtsklasse erringen. Da dies ein Ranglistenturnier der Deutschen Taekwondo Union war, steigern diese Titel die Chancen ins Nationalkader aufgenommen zu werden. Patrick Rieger gewann seinen Vorkampf gegen den favorisierten Kämpfer aus Friedrichshafen knapp mit 6:6 Punkten. Da sein Gegner 2 Minuspunkte zu verzeichnen hatte, wurde Patrick verdient der Sieg zugesprochen. Auch im Finalkampf gegen den Kroaten gewann der Allgäuer bei einem Punktegleichstand. Auch hier hatte sein Gegner mehr Verwarnungen und musste sich dadurch beugen. Der saubere Kampfstill und die gute Taktik führten Rieger, der kurz zuvor auch die „Croatia Open“ gewann, zu einem weiteren Titel und wichtige Kaderpunkte. Auch der zweite Kämpfer der Taekwondo Gemeinschaft Allgäu, Manuel Streif, gewann seine Vorkämpfe gegen den Wolmirstedter und Nürnberger mit harten Treffern klar nach Punkten. Im Finale konnte der Marktoberdorfer mit eindeutigen Treffern, einer harten Kampfführung und gutem Timing 8:6 gegen den Favoriten aus Öhringen gewinnen. Das bedeutete den zweiten Titel für die Allgäuer. Mustafa Karacabey) aus Memmingen konnte bei den Herren bis 72 Kilo zwei Vorkämpfe gewinnen und verlor im Halbfinale mit 4:8 gegen einen Münchner. Das bedeutete die Bronzemedaille und ebenso begehrte Kaderpunkte für die Rangliste der Deutschen Taekwondo Union. Florian Osterried (-63 Kilo, Marktoberdorf) musste sich im Vorkampf gegen den späteren Finalisten beugen. Durch die zwei Gold- und eine Bronzemedaille erkämpften das kleine Team der Taekwondo Gemeinschaft Allgäu überraschender weise den vierten Platz in der Mannschaftswertung. „Unter 72 Teams aus über 14 Nationen, die zum Teil mit Olympiasiegern angetreten sind, war das ein erfreulicher und eigentlich nicht zu erwartender Überraschungserfolg“. So lautete das Resümee der Coaches Marco Scheiterbauer und Georg Streif (beide Marktoberdorf).